

| | | | |
|---------------------------|---|--------------------------|----------|
| Protokoll: | Jugendhilfeausschuss des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart | Niederschrift Nr. | 96 |
| | | TOP: | 5 |
| | Verhandlung | Drucksache: | 368/2022 |
| | | GZ: | JB |
| Sitzungstermin: | 21.11.2022 | | |
| Sitzungsart: | öffentlich | | |
| Vorsitz: | BMin Fezer | | |
| Berichterstattung: | Frau Schulze (JugA) | | |
| Protokollführung: | Frau Kappallo / pö | | |
| Betreff: | Weiterentwicklung Kindertagespflege - Interessenbekundung Trägerschaft nach §§ 74, 76 SGB VIII und Neufassung Fördergrundsätze | | |

Vorgang: Jugendhilfeausschuss vom 17.10.2022, öffentlich, Nr. 77
 Verwaltungsausschuss, vom 26.10.2022, öffentlich, Nr. 373c
 jeweiliges Ergebnis: Vertagung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Jugend und Bildung vom 07.10.2022, GRDRs 368/2022, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Durchführung des mit GRDRs 587/2021 beschlossenen Interessenbekundungsverfahrens hinsichtlich der zu übertragenden Dienste und Aufgaben nach §§ 74 und 76 SGB VIII in der Kindertagespflege auf einen Träger wird auf Grundlage der beigefügten Aufgabenbeschreibung (s. Anlage 1) und der entsprechenden Auswahlkriterien (Anlage 3) zugestimmt.
2. Den in diesem Zusammenhang aktualisierten Grundsätzen für die Förderung des Angebots 'Kindertagespflege' zum 01.01.2024 wird zugestimmt (s. Anlage 2).
3. Die Förderung der 0,5 Geschäftsführungsstelle in TVöD SuE 18 wird ab 2024 fortgeführt und in die Fördergrundsätze integriert.
4. Durch die Umsetzung der Beschlussziffern 2 und 3 entsteht ab dem Jahr 2024 ein finanzieller Mehrbedarf i. H. v. 74.800 EUR. Die erforderlichen Mittel werden als

Vorbelastung im kommenden Haushaltsplanverfahren berücksichtigt und im THH 510-Jugendamt, Amtsbereich 5103162 - Förderung sonstiger freier Träger, Kontengruppe 43100 - Zuweisungen und Zuschüsse veranschlagt.

5. Die Personalkostenförderung der kontinuierlichen Kursbegleitung im Rahmen der Qualifizierung beim Träger wird im Umfang von insgesamt 120 % VZK (S 12) unbefristet fortgeführt (haushaltsneutral GRDRs 587/2021) und in die Fördergrundsätze integriert.

Der Antrag Nr. 363/2022 vom 18.11.2022 (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tier-schutzpartei) liegt den Sitzungsteilnehmenden vor.

Herr Biermann nimmt wegen Befangenheit im Sinne von § 18 GemO an der Beratung und Abstimmung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil.

BMin Fezer geht zunächst auf die Historie der Kindertagespflege ein und betont, diese sei eine wichtige Angebotsvariante für die frühkindliche Bildung. Die Akzeptanz und die Seriosität der Angebote habe besondere Rahmenbedingungen des Gesetzgebers zur Folge. Hierbei gehe es um die Qualität in der Kindertagespflege, wobei hohe Maßstäbe im Kinderschutz in den Rahmenbedingungen berücksichtigt werden. Die Rahmenbedingungen müssen an eine neue Ausschreibung - Interessenbekundung der Träger-schaft - gekoppelt werden, damit eine Gleichstellung gegenüber der institutionellen Kindertagesbetreuung mit gültigen Standards erfolgen könne. Mit der Qualifizierung, die die Tagespflegepersonen erfahren, sowie den geschaffenen Rahmenbedingungen sollen gute Angebote den Kindern mit ihren Familien unterbreitet werden. Durch die höheren Qualifikationsansprüche sowie die Standards gehe die Fachverwaltung davon aus, dass der Beruf attraktiver für die Interessent*innen wird.

StRin Ciblis (90/GRÜNE) bemerkt, ihrer Fraktion gehe es um die Qualität, den Schutz und bestmögliche Förderungen und Bedingungen für Kinder, um aufzuwachsen. Sie wünsche sich ein offenes Interessensbekundungsverfahren, sodass jeder Träger anhand der Matrix die Möglichkeit erhalte, sich mit seinen Qualitäten darzustellen. Somit könne eine nachvollziehbare Entscheidung getroffen werden. Mit der Matrix als Entscheidungshilfe, wie in Anlage 3 der Vorlage dargestellt, werde dieser Prozess, die Auswahl eines freien Trägers, beabsichtigt, so die Vorsitzende.

StR Dr. Nopper (CDU) schließt sich seiner Vorrednerin an und plädiert für ein offenes Verfahren. Der Stadtrat stellt die Frage, ob die Themen "Erfahrung in der Kindertagespflege" und "Vernetzung auf Bundes- und Landesebene" in der Matrix ausreichend berücksichtigt seien.

Hinsichtlich der Qualität und des Kinderschutzes in der Kindertagespflege kann sich StRin Meergans (SPD) einer Aktualisierung des Verfahrens anschließen. Ihren besonderen Dank richtet die Stadträtin an die Tagespflegepersonen, die über viele Jahre sehr gute Arbeit leisteten. Bezogen auf den Zeitungsartikel "Eltern müssen der Stadt Geld vorstrecken" vom 19./20.11.2022 in der StZ bittet die Stadträtin um eine Erklärung von-seiten der Fachverwaltung. Im Jugendamt, in der Abt. Zentrale Dienste für Familien mit der Dienststelle Kindertagespflege, so Frau Schulze, sei die Vorlage erstellt worden. Bei dem Team „laufende Geldleistungen“ mit 4,2 Stellen komme es bedauerlicherweise zu Verzögerungen in der Bewilligung und Abrechnung, da seit Mai 2022 1,8 Stellen nicht besetzt gewesen seien. Seit November seien die Stellen wiederbesetzt und es werde

zünftig daran gearbeitet, die laufenden Geldleistungen auszuführen. Aufgrund dessen sei die telefonische Erreichbarkeit eingeschränkt, damit die Mitarbeiter*innen die Anträge und Anfragen bearbeiten können. Sie sei sehr zuversichtlich, die Rückstände aufzuholen.

Im weiteren Verlauf erklären StRin Meergans und StRin Hübsch (PULS) ihre Zustimmung zur Vorlage. Bezogen auf den Antrag Nr. 363/2022 (DIE FrAKTION) erkundigt sich StRin Meergans bei der Fachverwaltung nach der Verhältnismäßigkeit der beiden Kriterien "Erfahrungswissen" sowie "Vernetzung in Bundes- und Landesstrukturen", die ihrer Ansicht nach im Antrag zu stark gewichtet seien.

StR Pantisano (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei) schließt sich den Äußerungen der Vorsitzenden an, die Kriterien in der Kindertagespflege aktualisieren zu wollen. Der Verein "Tagesmütter und Pflegeeltern in Stuttgart" habe die Aufgaben seit 40 Jahren betreut. Von daher plädiere er dafür, das langjährige Erfahrungswissen sowie die Vernetzung in Bundes- und Landesstrukturen in der Kindertagespflege in die Matrix als höher gewichtete Kriterien aufzunehmen.

Die Vorsitzende bedankt sich zunächst für die Rückmeldungen und bei den Tagespflegepersonen, die diese Tätigkeit als unverzichtbares Angebot in Stuttgart ausübten. Erfahrung und Vernetzung seien unerlässliche Bestandteile für eine gute Bewerbung. Insofern seien diese Kriterien in der Matrix in den Ausschreibungsunterlagen berücksichtigt worden. Frau Dr. Heynen (JugA) schließt sich den Ausführungen der Vorsitzenden an und erläutert anschließend die Matrix mit einzelnen Kriterien. Auf Seite 10 der Vorlage werde explizit Bezug auf das nötige Erfahrungswissen genommen. Die Vernetzung sowie die sozialräumliche Anbindung sei ebenfalls in den Kriterien auf Seite 10 genannt. Bezogen auf den Antrag der FrAKTION bemerkt Frau Dr. Heynen, wenn die zwei Kriterien noch deutlicher hervorgehoben würden, veränderten sich die Gesamtgemengelage und die Gewichtung. Nach Ansicht der Fachverwaltung seien die geforderten Kriterien in der Matrix enthalten und berücksichtigt worden.

Zu den einzelnen Kriterien führt Frau Schulze aus, gemäß Anlage 3 der Vorlage sei die Vorgabe der Erfahrung vorhanden. Zu der geforderten Trägerqualifikation informiert sie, beide bisherigen Träger besäßen ein Gütesiegel vom KVJS, das andere Träger nicht hätten. Hierbei werde ebenfalls die Erfahrung berücksichtigt. Zu der im Antrag beantragten Vernetzung pflichte sie ihren Vorrednerinnen bei und bemerkt, in der Vorlage seien die Vorgaben aufgeführt, und die Fachverwaltung wolle mit dem zukünftigen Träger gemeinsam vorangehen. Auf Nachfrage der Vorsitzenden erklärt StR Pantisano den Antrag für erledigt. BMin Fezer stellt fest:

Der Antrag Nr. 363/2022 hat sich im Rahmen der Aussprache erledigt.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Beschlussantrag einmütig zu.

Zur Beurkundung

Kappallo / pö

Verteiler:

- I. Referat JB
zur Weiterbehandlung
Jugendamt (2)
weg. VA

- II. nachrichtlich an:
 1. Herrn Oberbürgermeister
 2. OB-ICG
 3. OB-KB
 4. S/OB
 5. Referat AKR
Haupt- und Personalamt
 6. Referat WFB
Stadtkämmerei (2)
 7. GPR (2)
 8. Amt für Revision
 9. L/OB-K
 10. Hauptaktei

- III.
 1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
 2. *CDU-Fraktion*
 3. *SPD-Fraktion*
 4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION
LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
 5. *FDP-Fraktion*
 6. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
 7. *Fraktion FW*
 8. *AfD-Fraktion*

kursiv = kein Papierversand